

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Mittwoch, 25. Mai 2011 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Juchhu, ich darf endlich sterben!

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Mittwoch, 25. Mai 2011

Liebe Himmelsfreunde,

"Ihr Christen sterbt ganz anders" - so las ich vor einiger Zeit in einer Publikation, in der es um verfolgte Christen ging. Und zwar hatten diesen Satz Gefängniswärter gesagt, die täglich das Leiden und Sterben von Häftlingen beobachten und eben diesen Unterschied sehen: Glaubt ein Mensch daran, dass es nach diesem Leben weitergeht, und zwar viel besser und schöner? Oder hat er Angst davor und ist sich unsicher, ob es überhaupt weitergeht und wenn ja, wie?

Heute erfahren wir dazu wieder sehr Tröstliches aus den Lorber-Schriften. Doch auch für die Feinde Gottes geht das Leben unweigerlich weiter ...

Jesus: "Solange eine Seele an den Besitz- und Reichtümern dieser Welt hängt, wird sie des Gefühls der Todesfurcht weder in dieser noch in der anderen Welt je völlig ledig. Denn alle Materie ist gerichtet und somit gegenüber dem freien Geiste tot. Wenn also eine Seele an der toten Materie klebt, so kann sie auch kein anderes Gefühl haben als das des Todes. - Kehrt sich aber eine Seele von der Materie ab durch den wahren, lebendigen Glauben an den einen Gott und durch die tätige Liebe zu Ihm und dem Nächsten, dann wird sie des Gefühls der Todesfurcht bald ledig, und das ist für jeden Menschen dann ein sicheres Zeichen, daß Gericht und Tod aus seiner Seele entwichen sind."

Ev. Bd. 8, Kap. 183, 3-4

Jesus: "Solange ein Mensch auf dieser Erde lebt und einen ernsten Willen hat, ist es ihm möglich, zum inneren Lebensgefühl zu gelangen, wovon dir David ein lebendiges Beispiel gibt; denn auch er hatte viel gesündigt in der Fleischeslust. Aber er hat sich dann zur rechten Zeit ermannt, sündigte aus Liebe zu Gott nicht mehr und ward darum ein Mann nach dem Herzen Gottes. Denn wahrlich, es ist im Himmel mehr Freude über einen Sünder, der seine Sünden verabscheut, wahrhaft bereut, eine rechte Buße übt und sich vom Grunde aus bessert, als über 99 Gerechte, die der Buße nie bedurften."

Ev. Bd. 6, Kap. 68, 11

Jesus: "Wie sich ein Gefangener über seine Befreiung freut, so und noch mehr wird sich ein im Geist wiedergeborener Mensch freuen, wenn Mein Engel zu ihm kommt und sagt: 'Unsterblicher Bruder, erhebe dich aus deinem Kerker, ziehe an das Lichtgewand der Ehre in Gott und wandle hinfort frei und selbständig in der Fülle des ewigen Lebens im Angesichte Gottes, dessen große Liebe dir solche hohe Gnade erweist!'"

Ev. Bd. 7, Kap. 1,7

Jesus: "Den ungeläuterten Seelen wird es im Sterben nicht leicht ergehen. Sie werden fürs erste in ihrem Fleische zumeist große Schmerzen verspüren; außerdem werden in der Seele Furcht, Angst und sogar Verzweiflung sich kundtun. Und wird die Seele frei von ihrem Fleische, so wird sie jenseits viele Jahre nach der Zeitrechnung dieser Welt zu tun haben, um zu einem helleren Bewußtsein zu gelangen. Von einer völligen Vergeistigung aber ist noch lange Zeiten hindurch keine Rede."

Ev. Bd. 5, Kap. 90,6

Jesus zu weltklugen, hochmütigen heidnischen Priesterweibern: "Daß ihr nicht an das Fortleben der Seele nach dem Leibestode glaubt, daran schulden euer Hochmut, eure Selbstliebe und die Gier, vor den Menschen als Vielwiser zu glänzen und jeden anderen mit euren alten Weisheitsbrocken in den Staub zu reden. Solange ihr in diesem Hochmut verharret, werdet ihr anstatt des Lebens nur den ewigen Tod in euch fühlen; denn der Hochmut treibt die Seele in ihres Leibes Fleisch, in welchem sie dann nichts anderes fühlen kann als des Fleisches Tod."
Ev. Bd. 6, Kap. 111, 2-4

Jesus: "Um vieles ärger als ein heftiger Wettersturm ist der innere Sturm eines großen Sünders, wenn sein Ende naht und er den ewigen Tod vor sich und Gottes Zorn über seinem Haupte sieht. Wird bei Gott der Mensch noch Gnade und Erbarmung erhoffen können, der nie einem Armen auch nur die kleinste Barmherzigkeit erwiesen, wohl aber gar viele Menschen ins Elend gestürzt hat? Siehe, Freund, ein solcher Seelensturm ist ums unaussprechliche schrecklicher als ein Natursturm!"
Ev. Bd. 9, Kap. 75, 6-7

Jesus belehrt einen Schriftgelehrten: "Dem Leibe nach wird jeder Mensch sterben, und die Seele eines Sünders wird den Tod gar wohl sehen, fühlen und schmecken, wenn er sich nicht nach Meiner Lehre bessert und rechte Buße tut. Eine Seele aber, die nach Meiner Lehre in ihrem Geiste völlig wiedergeboren ist, wird einen Tod ewig nie sehen, fühlen und schmecken, weil sie mit vollem, hellstem Lebensbewußtsein fern von aller Qual aus dem Leibe scheiden wird, wenn Ich sie für ewig zu Mir berufe. Ich sage euch: Es werden von euch viele, welche die geistige Wiedergeburt erreicht haben, Mich bitten: 'Herr, wie lange wirst Du uns noch die schwere Bürde des Fleisches auf dieser Erde tragen lassen?' Und Ich werde zu ihnen in aller Liebe sagen: 'Geduldet euch noch eine kurze Zeit, und Ich werde euch eurer Bürde entledigen!' Und wenn einer von euch von den Heiden um Meines Namens willen zum Tode geführt wird, so wird er frohlocken, daß er als Blutzeuge seines Fleisches entledigt wird, und wird
rd
Seligkeit und Wonne empfinden selbst in des Fleisches Schmerzen und Qualen!"
Ev. Bd. 8, Kap. 81, 3 und 5

Ein seliger Geist: "Als ich noch auf Erden wandelte, hat mich oft der Gedanke an den einstigen Tod des Leibes erschüttert. Doch glaubt es mir, meine Furcht war eitel; denn als der Tod über meinen Leib kam und ich der Meinung war, für ewig zugrunde zu gehen, da erwachte ich wie aus einem tiefen Traum und ging sogleich in das wahre Leben über."
GS. Bd. 1, Kap. 7, 12

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de

Internet www.himmelsfreunde.de

Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
